

ZUM KONZEPT

Die Geschichte des skandinavischen Chorgesangs ist noch recht jung, hat sich aber innert 150 Jahren intensiv entwickelt und verbreitet. Heute zählt der Norden eine Fülle von Kirchen-, Jugend-, Kammer- und Hochschulchören, die zu den führenden Laien- oder Berufschören Europas zählen. Nordische Komponisten wurden und werden immer wieder angeregt, einen vielfältigen Schatz oft sehr anspruchsvoller Chorliteratur zu verfassen.

Das DIVERTIMENTO VOCALE FREIBURG vermittelt in diesem Konzert ein reiches Spektrum skandinavischer Chormusik von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis gegen Ende des 20. Jahrhunderts. Der Chor singt faszinierende, eher kleingliedrige Werke, die häufig in der melancholischen, zeitweise aber auch überschäumend lebendigen Volksmusik verankert sind. Es sind Zeugnisse bedeutender skandinavischer Komponisten wie Söderman, Stenhammar, Alfvén (Schweden), Sibelius, Rautavaara (Finnland), Miniaturen weniger bekannter Musiker und atmosphärisch dichte, in der Spätromantik wurzelnde Bearbeitungen des reichen Volksmusikgutes. Gregor Camenzind gestaltet mit Klavierwerken dreier bedeutender Komponisten aus Dänemark (Nielsen), Schweden (Rosenberg) und Norwegen (Grieg) eine interessante instrumentale Ergänzung zur Vokalmusik.

Die Gesänge besingen häufig die Natur in ihrer oft rauen Wirklichkeit, in ihrer Monotonie, ihrer Pracht und ihrer Entwicklung in den Jahreszeiten. Sie befassen sich aber auch mit Grundhaltungen des Menschen, mit menschlichen Träumen und Sehnsüchten. Sie beschreiben den Menschen inmitten des Lebens, in der Trauer, in der Freude und schildern den Weg vom Wagemut der Jugend über die Hochzeit bis zur Altersweisheit und zum Tod. Humor und Schalk mischen sich unter die immer wieder auftauchende Schwermütigkeit und lyrische Verklärtheit.

Hubert Reidy

NOTABENE

Dieses Projekt wurde ermöglicht durch die freundliche Unterstützung von

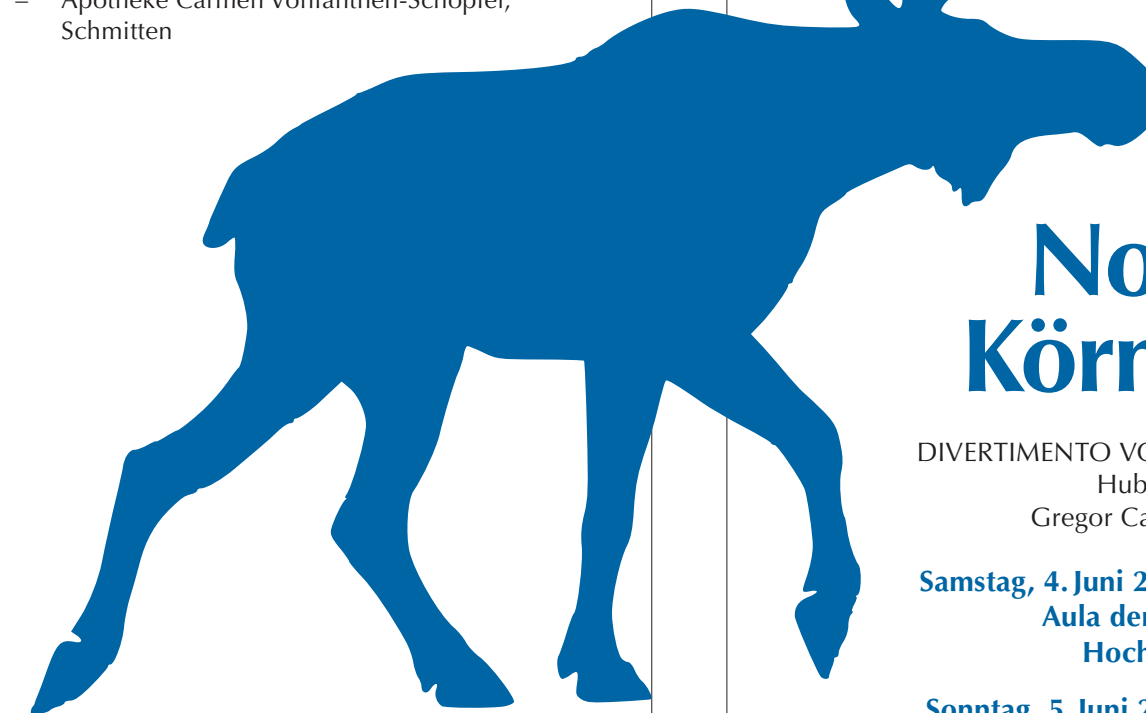


Stadt Freiburg,
Dienst für Kultur und Tourismus

100 Jahre
Raiffeisenbank Wünnewil-Flamatt

Wünnewil / Schmitten / Neuenegg

- Gemeinde Schmitten
- Walter Wettstein AG Kältetechnik, Gümligen
- Marcel Boschung AG Maschinenfabrik, Schmitten
- Migros-Genossenschaft Neuenburg-Freiburg
- Apotheke Carmen Vonlanthen-Schöpfer, Schmitten



- Ingenieur- und Geometerbüro Daniel Kaeser AG, Schmitten
- Metzgerei Partyservice Werner Zosso, Schmitten
- Schumacher AG Buchbinderei, Schmitten



**DIVERTIMENTO VOCALE
FREIBURG**

Werke für Chor und Klavier von Alfvén,
Edlund, Grieg, Hulkkonen, Kampp,
Nielsen, Rautavaara, Rosenberg,
Sibelius, Sköld, Stenhammar,
Söderman, Wikander und
Åhlén

Nordisk Körmusik

DIVERTIMENTO VOCALE FREIBURG
Hubert Reidy, Leitung
Gregor Camenzind, Klavier

Samstag, 4. Juni 2005, 20:00 Uhr
Aula der Pädagogischen
Hochschule Freiburg

Sonntag, 5. Juni 2005, 17:00 Uhr
Mehrzwecksaal Schmitten

Unter dem Patronat der
Botschaften von Dänemark,
Finnland, Norwegen und
Schweden

Eintritt frei, Kollekte
www.divertimentovocale.ch

PROGRAMM

Waldemar Åhlén (1894–1982)
Sommarpsalm

Wilhelm Stenhammar (1871–1922)
Tre körvisor a cappella:
I. September
II. I Seraillets Have
III. Havde jeg, o havde jeg en Dattersøn, o ja!

Jaakko Hulkkonen (*1922)
Tuoll' on mun kultani

Ejnar Kampp
Tingluti, tangluti lustedilej

Carl Nielsen (1865–1931)
aus der Suite op. 45:
III. Allegretto innocente
IV. Allegretto vivo

Edvard Grieg (1843–1907)
aus «Norwegische Bauerntänze» (Slåtter) op. 72:
Knut Luråsens Halling I
Die Mädchen aus dem Kivletal (Springtanz)
Halling aus dem Hallingtäl

Jean Sibelius (1865–1957)
Drömmarna
Sydämeni laulu

Einojuhani Rautavaara (*1928)
Sommarnatten
Malagueña

* * *

Lars Edlund (*1922)
Ant han dansa med mej
Femton finnar

Hugo Alfvén (1872–1960)
Vallvisa från Älvdalen

Bengt-Göran Sköld (*1936)
Limu, limu, lima

Hugo Alfvén (1872–1960)
Och jungfrun hon går i ringen
Folkvisa från Gotland

PROGRAMM

David Wikander (1884–1955)
Kung Liljekonvalje

Hilding Rosenberg (1892–1985)
aus «Improvisationer»:
IV. Lento
V. Allegro moderato
VI. Moderato
VII. Allegro vivace

Edvard Grieg (1843–1907)
aus «Lyrische Stücke»:
30. Notturmo
22. An den Frühling

Johan August Söderman (1832–1876)
aus «Digte og sange av Bjørnstjerne Bjørnson»:
Lokkeleg (af En glad gut)
Ternernes sang
Kåres sang (af Sigurd Slembe)
Bryllupsvisen
I ungdomen

VOKALENSEMBLE

Das DIVERTIMENTO VOCALE FREIBURG wurde 1991 von Hubert Reidy gegründet. Die etwa dreissig mehrheitlich deutschsprachigen Sängerinnen und Sänger widmen sich mit Sorgfalt und Freude sowohl dem klassischen Repertoire der verschiedenen Epochen als auch dem Volksliedgut aus aller Welt.

Das DIVERTIMENTO VOCALE spielt im Freiburger Kulturleben eine bedeutende Rolle. Es konzertierte häufig im Kantonshauptort Freiburg sowie im Sense-, See-, Greyerz- und Visisbachbezirk. Hinzu kamen in den letzten Jahren mehrmals Auftritte ausserhalb der Kantons-grenze, unter anderem in Genf, Solothurn, Basel, Zürich, Amsoldingen, Hilterfingen und mehrmals in Bern.

Der Chor konzertierte u.a. mit dem Freiburger Jugend-orchester, dem Orchestre de la Suisse Romande, dem Chœur des XVI und dem Chœur de Jade, trat in Radio- und Fernsehsendungen auf und hat am Freiburger Kantonaltag der Expo.02 mitgewirkt. Im Advent 2004 wurde er vom damaligen Bundespräsidenten Joseph Deiss für einen Auftritt an der Weihnachtsfeier des Bundesrates engagiert.

PIANIST

Gregor Camenzind wurde in Basel geboren. Er studierte in Freiburg, Genf und Budapest bei Céline Volet, Harry Dattner und Balázs Szokolay. Er schloss mit einem Konzertdiplom des Genfer Konservatoriums ab. Es folgten Meisterkurse mit Paul Badura-Skoda und Tamás Vásáry.



Gregor Camenzind trat in zahlreichen Konzerten als Solist auf. So brachte er Klavierkonzerte von Mozart, Beethoven und Dvořák zur Aufführung und interpretierte den Solopart im 1. Klavierkonzert von Schostakowitsch. Sein Interesse gilt aber ebenso der Kammermusik, der Liedbegleitung und der Korrepetition. Zusammen mit Gyula Stuller, Suzanne Rybicki und Patrick Naef führte er Messiaens monumentales «Quatuor pour la fin du temps» auf. Er konzertierte mit diversen Sängerinnen und Sängern (u.a. mit Haïda Housseini, Marie-Claude Chappuis, René Perler und Michel Brodard) und tritt regelmässig mit Chören auf.

Gregor Camenzind unterrichtet Klavier am Konservatorium Freiburg und arbeitet daselbst als Korrepetitor der Violin-Berufsklasse von Gyula Stuller.

DIRIGENT

Hubert Reidy wurde in Tafers geboren. Nach der Matura an der Stiftsschule Engelberg erwarb er das Orgel- und Klavierlehrdiplom am Konservatorium Freiburg bei Louis Sauteur und Céline Volet. Studien an der Universität Freiburg schloss er mit einem Lizentiat in Musikwissenschaft, Germanistik und Theologie ab. Er ergänzte seine Ausbildung durch zahlreiche Kurse, insbesondere für Chorleitung und Schulmusik.



Hubert Reidy unterrichtet Musik an der Pädagogischen Hochschule sowie Fachdidaktik an der Universität Freiburg.